

Es lebe der heilige dreieinige Gott in unsern Herzen!

Missionsschwesternhaus (Kloster-Mater-Dolorosa)

Rome, den
Togo, Westafrika.

Corpus Expositi aber ganz wunderbar erhalten geblieben. Vielleicht kann ich Ende später einmal ein solches Bild zuschicken.

Jetzt möchte ich auch Deine Bitte, lt. Bruder Paul, nachkommen. Du interessirtest Dich zu erforschen, was in Iago für eine Landessprache herrscht. Die Sprache der Eingebornen ist die Ewesprache, welche sich aber wieder mehrfach verzweigt. So spricht man einige Stunden von Lome wieder anders wie hier und in Anocka, wo wir auch stationiert sind, wieder anders. Der Stamm der Hanssa-Neger hat wieder eine eigene Sprache, die sich nicht im mindesten der Anglo-Ewesprache gleicht. Wie sehr die Missionierung durch diese Sprachenvervielfachung erschwert ist, liegt klar auf der Hand.

Ich habe mir erlaubt, Ihnen zu schreiben. Auch in der Aussprache der Vokale
 liegt für den Anfänger eine große Schwierig-
 keit. Je nach der Betonung einer Silbe kann
 das Wort zuweilen eine ganz andere Bedeutung
 haben. Du wirst also, H. Bruder, daß es da
 für mich noch viel zu lernen gibt. Mit mei-
 nem Englisch ist es nicht weit her. Ich habe
 mich aber für diese Sprache niemals interes-
 siert. Meiner Freude hatte ich am Spanischen,
 welches ich in der ersten Zeit im Kantonsam-
 te zu Luzern gelernt habe. Dieses gleicht auch sehr
 der lateinischen Sprache. Du, H. Bruder Franz
 kennst sie ja auch. Jetzt habe ich Euch aber
 gewiß genug erzählt, weshalb ich mich für Euch
 bei Euch verabschieden möchte. Indem ich
 Dir, H. Schwester Isabella nochmals für Dein
 Schreiben recht herzlich danke, bitte ich gleich-
 zeitig, mir wieder recht bald ein Briefchen zu sen-
 den, mit der Beantwortung aller meiner Fragen.
 Immer vor mir geliebt. Auf Wiedersehen! Von einer Blume
 wie Du schreibst, habe ich nichts gesehen. Zum
 Schluss erwidere ich alle Grüße an mich von
 den Amerikanern. Auch einen Gruß an Euch